

Nachrichten – Persönliches

Frau GERTRUD MARTINKÖWITZ zum Gedenken



Am 15. Oktober 1985 erlag Frau MARTINKÖWITZ ihrem schweren Leiden. GERTRUD MARTINKÖWITZ stammte aus einer Kaufmannsfamilie; sie wurde am 20. September 1908 in Roßlau geboren. Die Eltern zogen einige Jahre später nach Berlin-Friedrichshagen. Dort wurde sie gemeinsam mit ihrem Bruder eingeschult und besuchte später das Lyzeum. Als Fremdsprachensekretärin war sie in größeren Unternehmen tätig. 1934 heiratete sie den Dipl.-Volkswirt HORST MARTINKÖWITZ. Ihre beiden Söhne HORST und ARNO wurden 1935 und 1936 geboren. Nachdem ihr Mann 1939 gefallen war, zog Frau MARTINKÖWITZ mit ihren Söhnen nach Roßlau. Bald darauf lernte sie KARL KERSTEN kennen, mit dessen Familie sie ein freundschaftliches Verhältnis verband.

Von da an erweiterte sie ihre Pilzkenntnisse und gehörte zu den ersten Pilzsachverständigen, die seinerzeit Pilzaufklärung und Pilzberatung betrieben. Trotz der Behinderung durch ihre Hüftoperationen, denn ohne Stützen konnte sie sich nicht fortbewegen, war sie ständig bestrebt, ihr Pilzwissen zu erweitern und in ihrer Arbeitsgemeinschaft junge Nachwuchskräfte heranzubilden. Sie gehörte nicht nur zu den am längsten tätigen Beauftragten, sondern auch zu den tüchtigsten. Wie oft halfen ihr ihre jahrelangen, gewissenhaften Aufzeichnungen von Pilzfunden bei Vorträgen und Diskussionsbeiträgen.

Während der vielen Jahre war sie stets freundlich und zuvorkommend gegen jedermann und man hatte sie nie klagen gehört. Wir werden GERTRUD MARTINKÖWITZ sehr vermissen und ihr Andenken stets in Ehren halten.

MILA HERRMANN

Bezirkspilzsachverständiger HEINRICH STERNBERG 75 Jahre

Der Bezirkspilzsachverständige des Bezirkes Schwerin, HEINRICH STERNBERG, feiert am 24. Oktober seinen 75. Geburtstag. Seit Jahrzehnten widmet er sich mit Enthusiasmus erfolgreich der Pilzaufklärung und dem Naturschutz. Seit 1957 als Orts-, ab 1961 als Kreispilzbeauftragter im Kreis Gadebusch tätig, übernahm er 1974 die Aufgaben des Bezirkspilzsachverständigen für den Bezirk Schwerin. Da diese Stelle vorher nicht besetzt werden konnte, tat sich hier für HEINRICH STERNBERG ein großes Aufgabengebiet auf. Der Jubilar versteht, aufbauend auf seine reichen pädagogischen Erfahrungen, mit zielstrebigem Methodik die Pilzbeauftragten des Bezirkes systematisch zu schulen. Durch jahrelange Qualifizierung und guten persönlichen Kontakt zu den Pilz-